



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer
Unterweissbach 36
5093 Weissbach bei Lofer
Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Einladung zur 3. Bürgerversammlung

am Dienstag, den 2. April 2013
um 19:30 Uhr im Florianisaal Weissbach

Themen:

Laufende & geplante Vorhaben
Gemeindeentwicklung
Diskussion

Ausgabe Nr.: 2
März 2013



aus dem INHALT:

- Einladung zur Bürgerversammlung am 2. April 2013
- Vorwort des Bürgermeisters
- Ergebnis Bürgerbefragung



**Liebe Weißbacherinnen,
Liebe Weißbacher!**

In absehbarer Zeit (2014/2015) steht uns die Neuauflage des räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) sowie die Neuausarbeitung des Flächenwidmungsplanes ins Haus. In der Vergangenheit wurde dies von der Gemeindevertretung gemeinsam mit unmittelbar daran beteiligten Personen unter der Leitung des Ortsarchitekten/Ortsplaners durchgeführt.

Dieses Mal wollen wir hierbei neue Wege gehen. Alle Gemeindeglieder haben die Möglichkeit, sich direkt daran zu beteiligen. Geht es bei diesem Prozess doch um die Ausrichtung der Gemeinde für die nächsten 10 bis 15 Jahre.

Wir wollen dies aber auch nutzen, um das Miteinander im Dorf zu stärken und wieder mehr Personen dazu anregen, sich verstärkt in die unmittelbare Entwicklung unseres Ortes einzubringen.

Als Basis bzw. Vorleistung wurde im Herbst 2012 eine Bürgerbefragung durchgeführt, deren Aussagekraft aufgrund der guten Beteiligung durchaus gegeben ist. Weiters wurde im Rahmen der Bildungswoche unter dem Thema „Unsere Gemeinde morgen“ in verschiedenen Arbeitsgruppen über die Befragung diskutiert und noch Vorschläge eingebracht.

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung sowie der Veranstaltung der Bildungswoche seht ihr im Anhang. Diese werden uns nun als

Grundlage dienen. Als nächstes soll nun bei der Bürgerversammlung der weitere Fahrplan festgelegt werden.

Zum einen wollen wir dabei über Wünsche und Forderungen aus der Bürgerbefragung und Bildungswochen-Veranstaltung, welche kurzfristig umsetzbar sind und waren, berichten, zum anderen aber zur Bewältigung mittel- und langfristiger Themen Arbeitskreise/gruppen bilden. Diese sollen bei guter Beteiligung einen Prozess starten, in dem immer wieder neue Themen aufgegriffen und behandelt werden. Als Unterstützung dient uns dabei das Programm der Gemeindeentwicklung des Landes Salzburg, in das wir erfreulicherweise für die nächsten 5 Jahre (2013 bis 2018) aufgenommen wurden.

Nun sind wir alle aufgerufen, uns an der künftigen Gestaltung unserer Gemeinde aktiv zu beteiligen.

Bringt euch in die Entwicklung der Gemeinde der nächsten Jahre ein, damit wir gemeinsam unseren Ort noch lebenswerter machen. Denn nur an den Stammtischen und im Kreise der Familie zu jammern und sich zu beschweren, was in der Gemeinde alles falsch läuft, ist zu wenig.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buerglermeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

Gemeindeentwicklung 2013

Die Gemeinde Weißbach hat um Wiederaufnahme in das Programm der Gemeindeentwicklung ab dem Jahr 2013 angesucht, nachdem wir damit schon früher gute Erfahrungen gemacht haben.

Weißbach hat das Glück, als eine von nur zwei Gemeinden heuer neu aufgenommen zu werden. Mit diesem Programm sollen Prozesse für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung der Gemeinden unterstützt werden und Maßnahmen zur Sicherung der Lebensqualität der Bevölkerung entwickelt werden. Die fachliche Begleitung erfolgt durch das Team der Gemeindeentwicklung im SIR (Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen) und SBW (Salzburger Bildungswerk).

Es wurden von uns dazu schon einige Vorarbeiten geleistet: Mit der Hilfe von Alex Glas (SBW) wurde die Befragung der Bevölkerung vorbereitet und durchgeführt. In der Bildungswoche im Herbst 2012 wurden die Ergebnisse der Befragung präsentiert und in einem Weltcafe zu den verschiedenen Themen diskutiert. Die Ergebnisse der Befragung und der

Bildungswochen-Veranstaltung sind auf den folgenden Seiten nochmals ausführlich dargestellt, es wurden die Meinungen aus allen abgegebenen Fragebögen aufgelistet.

Als nächster Schritt wird am 2. April die jährliche Bürgerversammlung stattfinden, hier soll als Schwerpunkt auch die zukünftige Entwicklung von Weißbach besprochen werden. Als Hauptthemen haben sich aus der Befragung und dem Weltcafe zwei große Blöcke ergeben:

- Natur & Umwelt, Tourismus, Wanderwege
- Soziales und Miteinander

Zu diesen Themen (ev. auch noch weitere Ideen) sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, die Vorschläge ausarbeiten und mit Hilfe der Gemeinde auch umsetzen können.

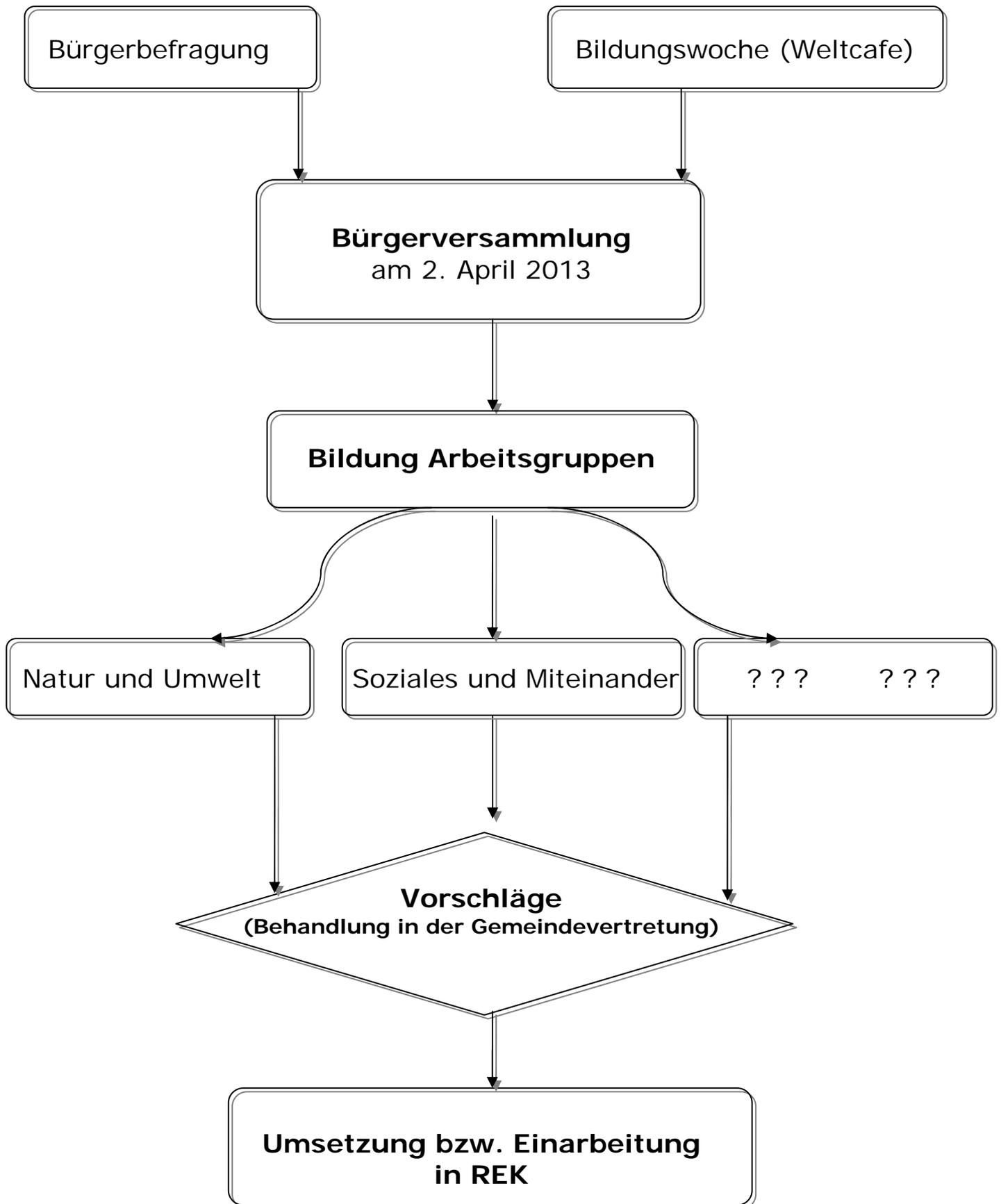
Alle sind eingeladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen und sich im Vorfeld schon darüber Gedanken zu machen, in welcher Arbeitsgruppe man sich einbringen könnte oder welches Thema noch in einer Arbeitsgruppe aufgerollt werden sollte. .



Bilder vom
Weltcafe
am
12. 11. 2012



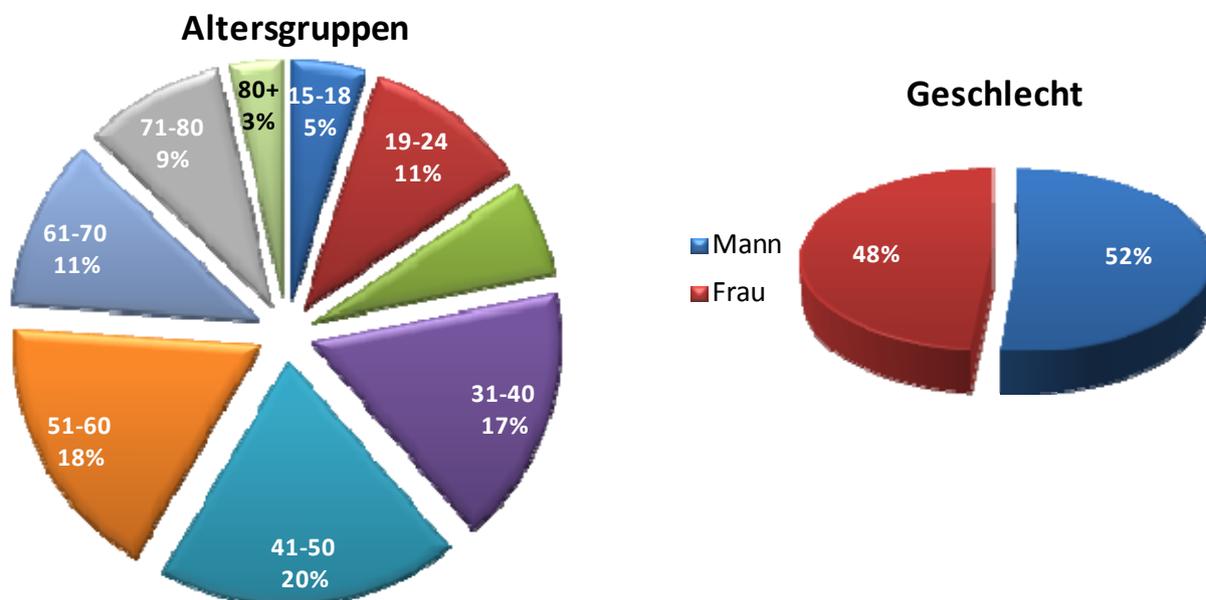
Vorgesehener Ablauf des Entwicklungsprozesses



Ergebnisse Befragung Oktober 2012 und Startveranstaltung in der Bildungswoche am 12. 11. 2012

Persönliche Daten der TeilnehmerInnen

Alle 330 über 15 Jährigen WeißbacherInnen waren eingeladen an der BürgerInnenbefragung teilzunehmen. 149 Fragebögen wurden zur Auswertung eingereicht. Mit 45 Prozent hat Weißbach eine außergewöhnlich hohe Beteiligung erreicht. Die Umfrageergebnisse sind daher sehr aussagekräftig.

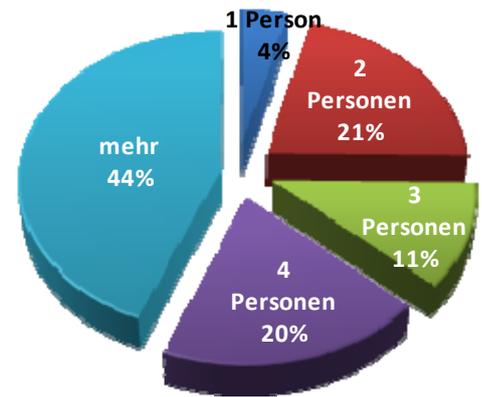


Wenn Sie Weißbach jemandem mit wenigen Worten beschreiben müssten, wie würden Sie das tun?

- klein
- klein aber fein
- kleines Dorf, unberührt (keine Leute), schöne Almen, weitläufige (Wander)-Gegend, freundliche Leute, Je höher (Seehöhe) umso schöner
- kleines Dorf mit ca. 400 Einwohner auf 660m Seehöhe welches sich in einem Tal befindet durch welches der Gebirgsfluss Saalach auf der einem, sowie die stark befahrene Bundesstraße 311 auf der anderen durchfährt
- kleines gemütliches Dorf, jeder kennt jeden, super Musikkapelle, musikalisches Dorf, super Kletter- und Wandergebiet, Naturpark
- Kleinstgemeinde, gutes Vereinsleben, guter Zusammenhalt in der Bevölkerung
- Stilles, ruhiges Dorf mit vielen Almen und Kletterg... Es gibt viele Berge zum Wandern
- Dorf in Salzburg nahe Lofer; bayrische Grenze; klein gut zum Bergsteigen; (Steinernes Meer, Mooswacht, Kallbrunn) sehr viel Vereinsleben
- kleiner Ort, rundherum Berge
- Super Wander- Alm- Berg- und Klammgebiet; gute Vereinszusammenarbeit (Vereine allgemein); Zusammengehörigkeit
- Kleines Dorf an der Bundesstraße, da wo der Radarkasten steht und es einen Bahnhof ohne Gleise gibt?!
- klein und ruhig
- kleines Dorf mit beschränkten Möglichkeiten
- Bergdorf
- sehr Verkehrsreich
- Weißbach ist ein kleines Dorf mit ca. 420 Einwohnern, jedoch eine aktive Gemeinde! Der Zusammenhalt ist sehr gut!
- großartige Naturlandschaft mit sehr fleißigen Einwohnern. Guter Zusammenhalt.
- Ein kleines, freundliches und naturbezogenes Dörflein mit etlichen Freizeitmöglichkeiten im Bergsportbereich.
- Ruhiger Ort, mit wenigen Sonnenstunden, aber trotzdem gemütlich.

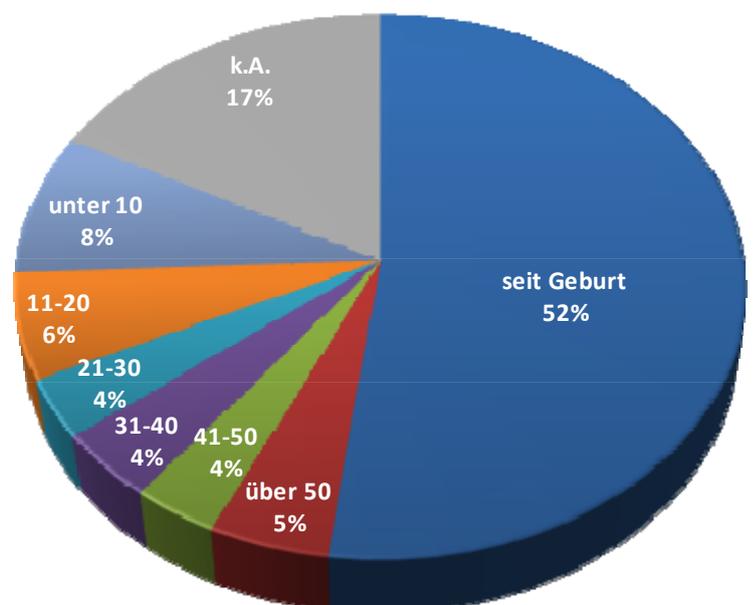
- kleines Dorf umgeben von Bergen.
- Ein kleiner und ruhiger Bergsteigerort.
- Kleiner, ruhiger und sauberer Ort.
- klein; ländlich
- kleiner, netter Ort mit viel Persönlichkeit
- gut, besser, Weißbach
- gute Kameradschaft
- Liegt zwischen Saalfelden und Lofer und hat begrenzte Sonnenstunden.
- Ein kleiner, idyllischer Ort. Geeignet für Ruhe und Erholung.
- Ein gemütlicher Urlaubsort mit vielen Möglichkeiten sich zu erholen.
- Eine sehr schöne kleine Gemeinde, mit lieben Menschen.
- Idyllisches, gepflegtes Bergsteigerdorf mit Naturpark! (Leider seit einigen Jahren mit unangenehmer Geruchsbelästigung)
- Ein kleiner feiner Ort in dem man alles findet was man braucht inkl. Kletterhalle, Kletterwand, Kneippanlage und freundlichen Menschen
- Es soll so bleiben
- Kleines aber feines Dorf mit großer Eigenständigkeit gegenüber größeren Gemeinden, mit viel Eigeninitiative
- kleine Gemeinde
- Naturnahes Dorf, zentral gelegen zwischen Saalfelden und Lofer; Bergsteigerdorf
- Idyllischer Ort im Pinzgau mit idealer Infrastruktur. Lebensmittelgeschäft, Bäckerei, Gasthäuser, Café, Kindergarten, Volksschule, alles im Ort zu Fuß erreichbar. Leben in und mit der Natur.
- kleines Dorf im Saalachtal
- Ein leicht erreichbarer ruhiger Ort
- klein, freundlich, persönlich; manchmal sehr auf einige Familien bezogen, aber oft bewundernswert dass so viel geht.
- Naturpark Gemeinde; Sehr netter und schöner Ort. Natur pur. Schöne Wanderungen (Almen jede Menge) Kletter-Angebote in verschiedenen Bereichen.
- klein, gemütlich, guter Zusammenhalt und einfach schön!!!
- sehr klein, persönlich, trink- und feierfreudig, teilweise sehr engstirnig, gemütlich
- kleines, aber feines Dorf umgeben von Bergen; aktive Vereine und ein guter Zusammenhalt in der Bevölkerung
- kleines Bergsteigerdorf; ruhig
- eine sehr persönliche kleine Gemeinde, die politisch sehr geschickt handelt.
- klein, behaglich, wohltuend, familiär
- kleine Gemeinde mit viel Verkehr, aber sonst sehr schön
- idyllisch
- klein, übersichtlich, viele Vereine
- Ein sehr schöner Ort im Pinzgau.
- Kleine Gemeinde in den Bergen.
- Kleines Dorf, nett
- sehr schön!
- klein aber oho
- Sehr kleines Dorf.
- Ruhe im Dorf. Wenig Verkehr.
- Ein kleiner Ort mit viel Engagement der Einwohner die unser Dorf lebenswert machen!

Anzahl der Personen in ihrem Haushalt



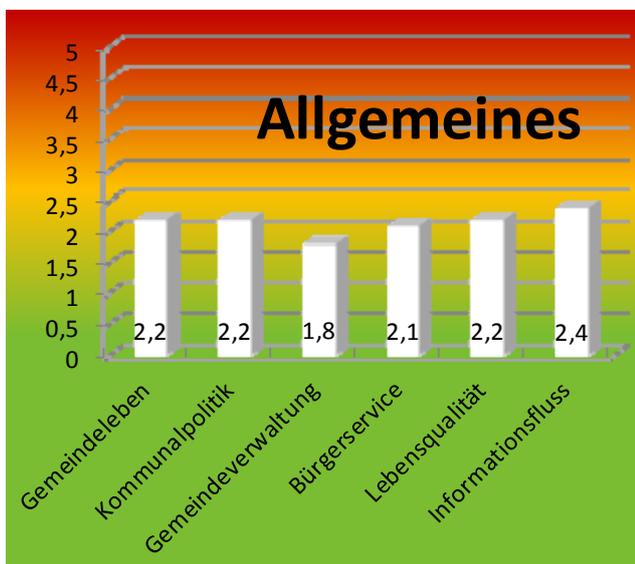
- kleines Dorf im Saalachtal
- Ein leicht erreichbarer ruhiger Ort
- klein, freundlich, persönlich; manchmal sehr auf einige Familien bezogen, aber oft bewundernswert dass so viel geht.
- Naturpark Gemeinde; Sehr netter und schöner Ort. Natur pur. Schöne Wanderungen (Almen jede Menge) Kletter-Angebote in verschiedenen Bereichen.
- klein, gemütlich, guter Zusammenhalt und einfach schön!!!
- sehr klein, persönlich, trink- und feierfreudig, teilweise sehr engstirnig, gemütlich
- kleines, aber feines Dorf umgeben von Bergen; aktive Vereine und ein guter Zusammenhalt in der Bevölkerung
- kleines Bergsteigerdorf; ruhig
- eine sehr persönliche kleine Gemeinde, die politisch sehr geschickt handelt.
- klein, behaglich, wohltuend, familiär
- kleine Gemeinde mit viel Verkehr, aber sonst sehr schön
- idyllisch
- klein, übersichtlich, viele Vereine
- Ein sehr schöner Ort im Pinzgau.
- Kleine Gemeinde in den Bergen.
- Kleines Dorf, nett
- sehr schön!
- klein aber oho
- Sehr kleines Dorf.
- Ruhe im Dorf. Wenig Verkehr.
- Ein kleiner Ort mit viel Engagement der Einwohner die unser Dorf lebenswert machen!

Seit wie vielen Jahren leben Sie in Weißbach



- Ein kleines Nest, mit der notwendigsten Infrastruktur. Im Sommer überlaufen, im Winter trostlos, umgeben von schönen Bergen.
- Tourismusorientiert, im Winter schattig; Kindergarten, Schule und Einkaufsmöglichkeiten im Dorf. Brauchtum hat noch einen hohen Wert.
- Schönes Bergdorf mit steil aufragenden Felswänden.
- Weißbach ist ein familienfreundlicher Ort
- Weißbach ist ein netter, kleiner Naturparkort ideal für Bergsteiger wie für Wanderer. Als Bürger ist alles vorhanden was man für das tägliche Leben benötigt. Alles in Allem ein schönes Paradies.
- Ein kleines, nettes Dörfchen
- Kleines engagiertes Dorf. Politik teilweise naiv und altmodisch. Geniale Lage, trotzdem extrem unfähiger Tourismusverband
- Eine nette, gut geführte, saubere Gemeinde.
- Unser Dorf stellt alleine so einiges auf die Füße. Wir sind im Dorf sehr gut versorgt. Schule, KiGa, Spar, Bipa, Arbeit, Vereine
- Ein stilles, zentral gelegenes Dorf.
- klein; jeder kennt jeden; Dorfklatsch; "Zugezogene" werden nicht integriert "kennen wir nicht, mögen wir nicht"

Wie zufrieden sind Sie mit den verschiedenen Lebensbereichen in Ihrer Gemeinde?



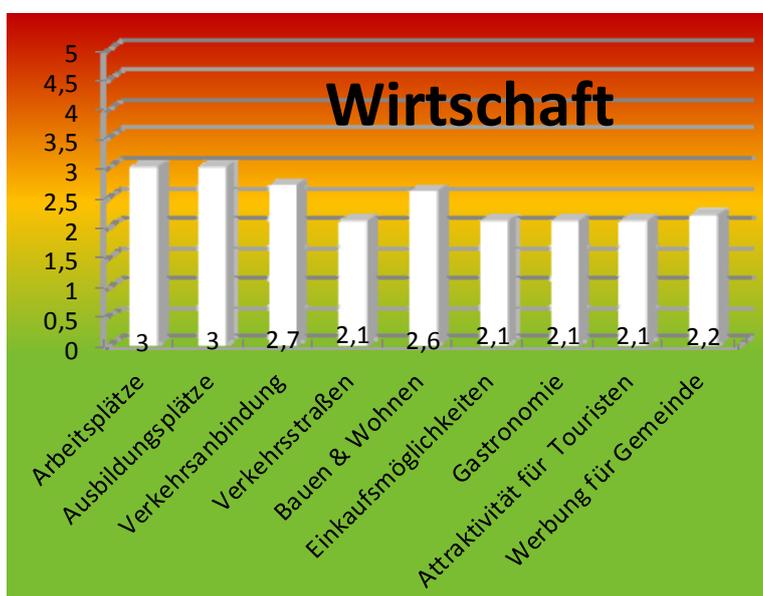
Was ich dazu noch sagen will:

- Die engagierten Leute sind zu wenig in der Gemeindepolitik und Pfarre vertreten.
 - neuen Bürgermeister und Gemeindepolitik mit neuer Vizebürgermeisterin
 - es ist super in Weißbach zu wohnen.
 - Vereine sollten personell von der Gem. unterstützt werden. Ev. Bei freiwilliger Arbeitsleistung; Stundenausgleich in Form von Wertebons ect. (speziell Kinder, Jugendliche Bsp. Sportverein Eislaufplatz) Vereinsvorstände müssen Jugendlichen Freiraum lassen, Bsp. Vorstandsmindestalter.
 - neue Politik in Weißbach; neuen Bürgermeister und Vizebürgermeisterin
- Gemeindepolitik in Weißbach ist reine Freunderlwirtschaft; Bgm. ist nicht glaubwürdig und macht was er will.
 - Viel Durchzugsverkehr; viel Wind und wenig Sonne
 - Keine demokratische Entscheidungen; nur Parteipolitik!
 - Bürgermeister ist verlogen und falsch!!
 - Neuer Bürgermeister und Vizebürgermeister mit neuer, ehrlicher Politik in Weißbach
 - klein - überschaubar - hohe Lebensqualität
 - Die Wohnqualität ist seit dem Bau der Thermoholzerzeugung sehr zurückgegangen. Staub und Geruchsbelästigung sind enorm.
 - einseitige Gemeindepolitik
 - Viele Vorteile beruhen auf den persönlichen Beziehungen.
 - Aus den eher schwierigen (Enge des Tals, wenig Einwohner,..) Möglichkeiten wird das Beste gemacht
 - Fast keine Bürgerversammlung (nur vor der Wahl)
 - Wünsche mir mehr eigene Meinung, weniger Nachplappern der Politik
 - Grund- und Bodensperre
 - Guter Zusammenhalt der Vereine
 - Keinen Wohnblock mehr
 - Postamt nur bis 12.00 Uhr offen.

Ergebnisse dazu aus der Bildungswochenveranstaltung „Unsere Gemeinde morgen“

- Informationsfluss zwischen Politik und Bürgern verbessern – Gemeindezeitung gute Infoquelle – nicht nur Berichte, sondern auch mehr Planungsinformationen drucken
- Öffentliche Gemeindesitzungen besser kundmachen (Tagesordnung)
- Thermoholzwerk Aberger – Lösung für Geruchsbelästigung finden
- Gemeindeverwaltung ist gut, gute Dienstleister für alle Anliegen
- Ablagerplatz für Gartenabfälle fehlt
- Friedhof: Leergut (Schachteln etc.) bleibt liegen
- Papiersammelcontainer – Trennung erfolgt zu ungenau
- Parkplatz Püzlach – WC fehlt, ev. auch Hundekotstation aufstellen, Wanderbus auch bis Püzlach gewünscht
- Vereine sehr aktiv – mehr Spezialisierung und Wissen ist nötig, Verwaltungsaufwand wird größer

Wie zufrieden sind Sie im ökonomischen Bereich?



Was ich dazu noch sagen will:

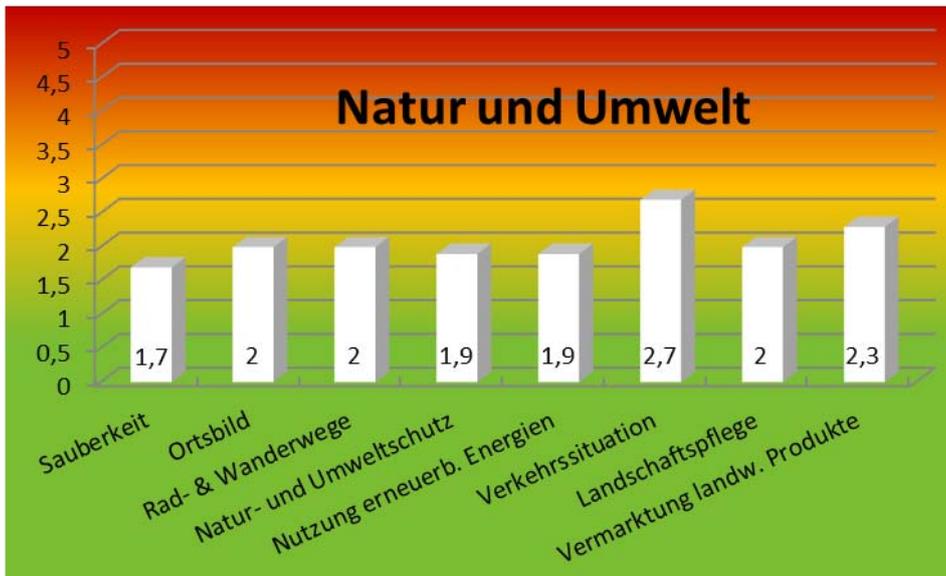
- öffentlicher Verkehr ist sehr zeitaufwendig
- Pendlergemeinde
- mehr Familienmöglichkeiten
- Im Winter regelmäßig einen Glühweinstand
- Es benötigt mehr Werbung um mehr Touristen in den Ort zu bringen; dann steigt auch das Angebot
- zentrale Lage in beiden Richtungen
- Weißbach hat viele Aktivitäten, doch leider werden sie von den Bewohnern schlecht angenommen!
- selbstbewusster werden, sich mehr zutrauen

- Es wäre gut, wenn sich mehr für den Bereich Klettern einsetzen würden. Damit auch mehr junge Menschen zu uns kommen.
- Verkehrslärm mindert die Lebensqualität enorm.
- Sehr gut, dass es den Nahversorger gibt.
- Die Verkehrsanbindung des Heizkraftwerkes ist sehr schlecht gewählt. Der nachhaltige Tourismus ist gut.
- Die örtlichen Arbeitsmöglichkeiten sind sehr einseitig, jedoch im Vergleich zur Größe der Gemeinde nicht wenig.
- Verkehr auf der Bundesstraße wird immer unerträglicher.
- Attraktivität für Touristen ist gegeben, dazu muss nicht umgebaut werden /Straßen gebaut werden.
- Keine Bauplätze vorhanden.

Ergebnisse dazu aus der Bildungswochenveranstaltung „Unsere Gemeinde morgen“

- Fehlende Winterangebote im Tourismus
- Wanderer und Fahrzeuge auf Forststraßen im Interessenkonflikt – ev. alten Kallbrunnweg als Wanderweg sanieren
- Verfall/Ungepflegtheit ortsnaher Wanderwege – durch Gemeinde vorrangig sanieren
- Wenig Gewerbe/Arbeitsplätze/Bauflächen – Gewerbegebiet schaffen?
- Zuwenig Bewerbung von Aktionen (z. B. Fackelwanderung, etc.) – durch Bevölkerung und Vermieter

Wie zufrieden sind Sie im ökologischen Bereich?



Was ich dazu noch sagen will:

- Sehr sauber. Ausnahme = Autowracks
- B311 ist Grund um wegzuziehen. Da Bgm. selbst Unternehmer ist wird nichts gegen den aufkommenden Verkehr unternommen (Lärmschutz, Geschwindigkeitskontrollen, Emissionsmessung,...)
- Der Autofriedhof gehört weg!
- Schade, dass Grundeigentümer schöne, besondere Wanderwege sperren lassen. Dadurch sind schöne Wandergebiete nicht mehr erreichbar!
- noch mehr Eigenständigkeit
- Umweltverschmutzung durch Aberger? Fernwärme super, aber übel riechende Wolken; Angst; ist es schädlich für Mensch und Tier?!
- Der Autofriedhof stört!
- die vielen "Reparaturautos" in der Ortsmitte wirken störend
- Durch den Naturpark ist das Potential von Weißbach besser genutzt worden!
- Es müsste noch mehr die Sonnenenergie gefördert werden
- Der Ausbau der Klettersteige ist eine tolle Sache. Die Überquerung der Bundesstraße B311 ist gefährlich und zeitintensiv. Grüngutcontainer sollten dauerhaft zur Verfügung stehen.
- Zum Teil massive Geruchsbelästigung durch Thermoholzwerk die zum Teil weit riechbar (Lamprechtshöhle - 1 km) ist. Die Geruchsbelästigung ist eine Einschränkung der Lebensqualität.
- Man hat den Eindruck, dass der TVB Weißbach völlig aushungert. Eigenständigkeit wiederherstellen.
- Parkplätze für Gemeindebürger gratis. Durchgangsverkehr ist an der Obergrenze, LKW Aufkommen hoch. Beleuchtung Kletterwand Energieaufwand/Nutzen = fraglich. Unterführung für den Radfahrweg.
- Anrainer leiden immer mehr wegen des immer mehr werdenden Verkehrs.
- Viel um sonstiger Durchflussverkehr
- Der Autofriedhof im Ort ist doch sehr störend - zumindest optisch!
- Schrotthändler im Dorf stört das Ortsbild.
- Viele Altautos am Ortseingang

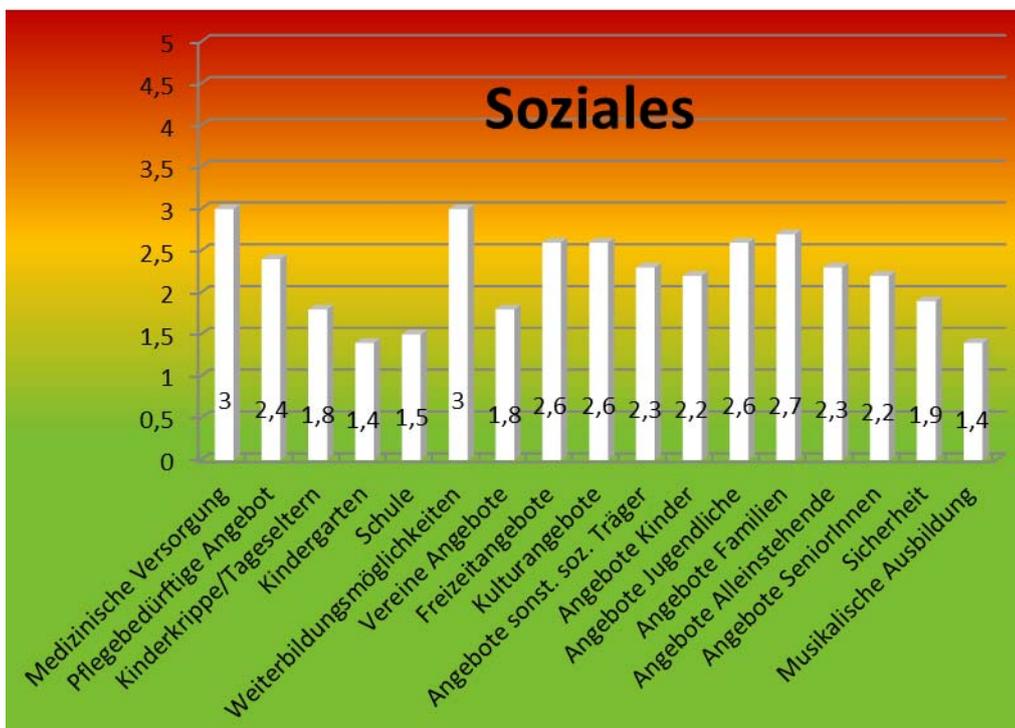
Ergebnisse dazu aus der Bildungswochenveranstaltung „Unsere Gemeinde morgen“

- Gepflegte Natur- und Kulturlandschaft, Seisenbergklamm, Bergsteigerdorf, Kletterdorf positiv
- Almerlebnisbus ev. in Nebensaison mit kleinerem Bus fahren – Wirtschaftlichkeit
- Fixes Angebot für Fahrten auf Kallbrunnalm schaffen
- Bestehende Wanderwege erhalten (Zuständigkeit?)
- Naturparkgeschäftsführung in Weißbach halten (bei ev. Erweiterung)
- Elektrobikes anbieten

Umwelt, Verkehr und Energie:

- *Verkehr auf B311 wird immer mehr – Ausfahrten auf die Bundesstraße verbessern (Geschwindigkeitsmessungen verstärken, im Winter Sichtbehinderung bei Ausfahrten durch Schnee, Urlauberschichtwechsel)*
- *Teilweise Müllverbrennung in Haushalten – in der Landwirtschaft aber Verbrennung von Raumhaufen verboten*
- *Mülltrennung und Sperrmüllsammlung am Klammplatz positiv*
- *Viele schöne Plätze in Weißbach, Barfußweg,*
- *Gefährliche Stellen entschärfen (Oberweißbach Trafostation-Spielplatz, Kurve Auvogl, Abbiegestreifen Unterweißbach, „Wohnstraße“ Unterweißbach)*
- *Aktivierung von Kleinwasserkraftwerken – wie z. B. Stockklaus*
- *Photovoltaik besser fördern, ev. Standorte für Windräder?*

Wie zufrieden sind Sie im sozialen Bereich?



Was ich dazu noch sagen will:

- Ohne Vereine gibt es keine Angebote für ab/bis 12J. Für Familien "nur Wandern"
- Fußballplatz mit Vereinshütte ungepflegt
- zwar kein Musikum, aber die Musikkapelle kümmert sich sehr um die Ausbildung der jungen Musikanten
- es passt.
- Hoffentlich kann das weiterhin erhalten bleiben
- der Bürgermeister setzt sich sehr für die Weiterbildung der Jugend - Musik ein (Finanziell)
- Angebotsmöglichkeiten noch verbessern. Neue Wege gehen.
- Da Weißbach wenig Einwohner hat, ist es schwierig etwas zu veranstalten da die Kosten meistens zu hoch werden für zu wenig Teilnehmer
- Vereine sind toll!
- Der Kindergarten sollte durchgehend offen sein! Keine Schließung im Sommer und nicht bereits um 13:00 Uhr - ein Arbeiten wird so fast unmöglich!
- Weißbach als kleine Gemeinde kann nicht alle Einrichtungen im Ort haben. Zum Beispiel Arzt, aber Entfernungen sind akzeptabel.
- Ich fühle mich wohl in Weißbach!

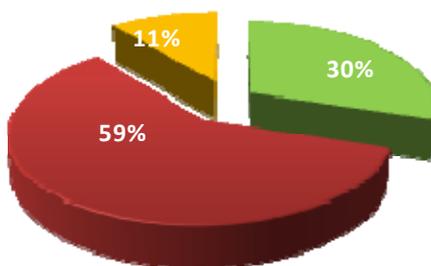
- Wir können stolz sein so eine Gemeinde zu haben. Verbesserungen gibt es immer wieder.
- Das Freizeitangebot ist gut, aber einseitig.
- Ärztliche Versorgung im Umkreis von 15 km vorhanden. In der Gemeinde selbst nicht. Kultur besteht in erster Linie aus Blasmusik. Freizeitangebote für Naturliebhaber gut - sonst schwierig.
- Zum Teil hoher Alkoholkonsum der Jugend

Ergebnisse dazu aus der Bildungswochenveranstaltung „Unsere Gemeinde morgen“

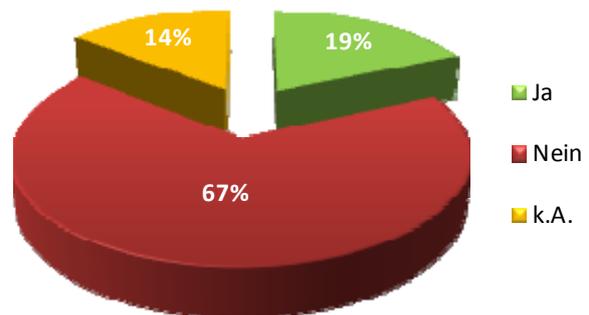
- Gedächtnistraining für Senioren sehr gut
- Ärztliche Versorgung verbessern ev. wieder Ordinationszeiten in Weißbach anregen
- Ev. Seniorennachmittag mit Betreuung einführen
- Seniorenheim nur in Lofer
- Tagesmutter, Vereinsangebote, Jugendraum, Schule, Bücherei, Kindergarten sehr positiv
- Einkaufsmöglichkeit für täglichen Bedarf vorhanden
- Familienangebote verbessern

Mein Engagement im Ort

Möchten Sie bei Gemeindefragen mehr mitbestimmen ?



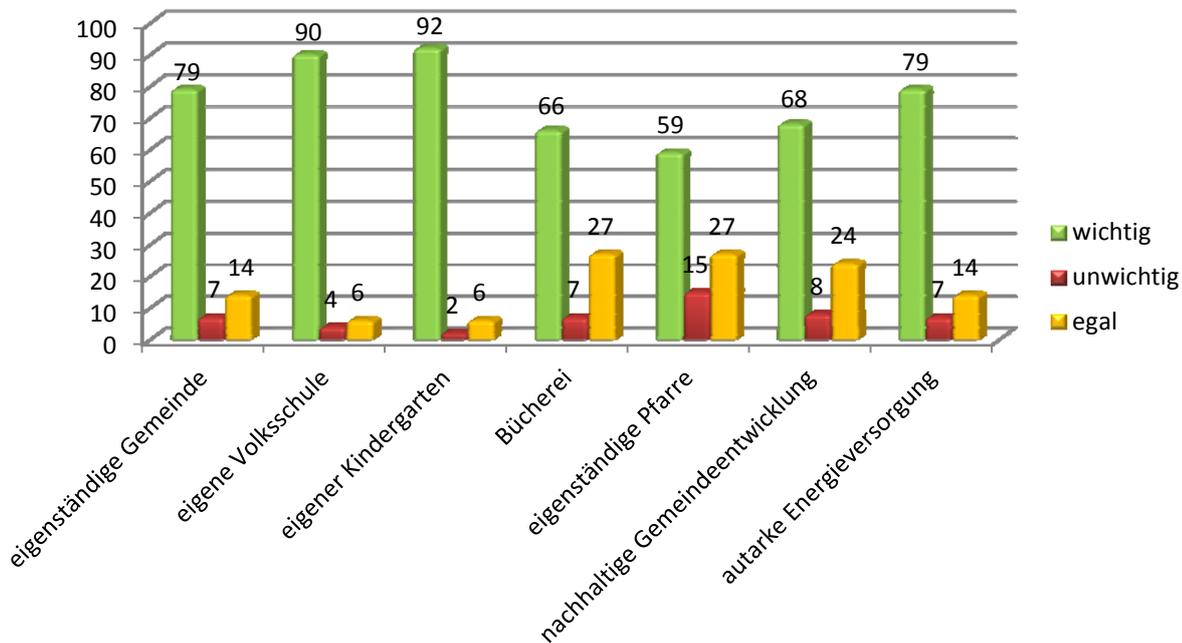
Würden Sie sich gerne mehr einbringen?



In welchem Bereich und in welcher Form würden Sie sich engagieren?

- Pfarre oder Sport oder Musik
- Jugendchor/Jugend
- Vereinswesen. Aufgaben der Vereine, Vereinsführung, Vereinstätigkeiten
- passt sehr gut so wie es gemacht wird!
- Mir fehlt leider die Zeit denn bin schon sehr aktiv tätig in der Gemeinde!
- sportliche Angebote für Jugendliche/Kinder
- Klettern bzw. klettersteigen
- würde gerne wenn ich mehr Zeit hätte
- In allen Bereichen
- bin in der Bücherei tätig
- Umwelt und Soziales
- soll die Jugend mehr mitbestimmen
- Abstimmungen über Internet.
- Kinderprogramm; Aktion - gegen das indische Springkraut

Wie wichtig ist für Sie ...



Was ich dazu noch sagen will:

- Ohne Eigenständigkeit würde das freiwillige Engagement zusammenbrechen. Es wird zu wenig für die "geistige Entwicklung" angeboten (Fortbildung, Vorträge) für ein gutes Miteinander.
- nur es stinkt immer sehr und das ist sicher nicht gesund
- Es passt alles.
- Sind auf gutem Weg, muss bewusster gegangen werden.
- Weißbach ist wirklich super
- Weißbach geht einen vorbildlichen Weg mit der Natur.
- Nahwärme super, nur ist es schädlich? Würde gerne Untersuchung haben.
- Nahwärme ist zu teuer geworden! Geruchsbelästigung zeitweise enorm. Kontrolle ist nicht Sache der Bürger! Gibt es überhaupt eine Betriebsgenehm. ? Wichtig wäre nochmalige Überprüfung von der Landesreg. unbedingt während der Geruchsbelästigung und nicht während dem normalen Betrieb!
- mehr Sparen, zu viele Schulden!
- Nur durch gute Zusammenarbeit ist dies alles möglich
- Das Heizwerk soll wegen der Geruchsbelästigung verbessert werden.
- Die Geruchsbelästigung der Fa. Aberger sollte sofort abgeschafft werden. Ich befürchte gesundheitliche Schäden. Die Lebensqualität ist seit dem Ausbau des Thermoholzwerkes stark gesunken!
- Die Nachteile v. Weißbach beruhen in den meisten Fällen an der Lage wogegen man nichts machen kann. Weiteres soll auch noch der automatische Nachteil erwähnt werden, den man "Innergebirg" hat und der zu viel Abwanderung führt.
- Das Parken für Weißbacher bei Waltlmühle und Christandl sollte frei sein, da man als Nichtgastronom ohnehin die negativen Seiten des Tourismus erdulden muss.
- Es sollten auch die Bürger was davon haben nicht nur zusätzlichen Verkehr, Müll, Kosten, Fremde Fußgänger, Lärm
- Schule keinesfalls einklassig führen.
- Fernwärme ist keine Verbesserung.